

### *Der Eiersberg bei Mittelstreu*

ZUFAHRT: B 19 von Bad Neustadt in Richtung Mellrichstadt; nach der Brücke am Ortsausgang von Mittelstreu 250 m nach Nordwesten über die Bahnlinie; Aufstieg zum Eiersberg von der Rückseite aus.

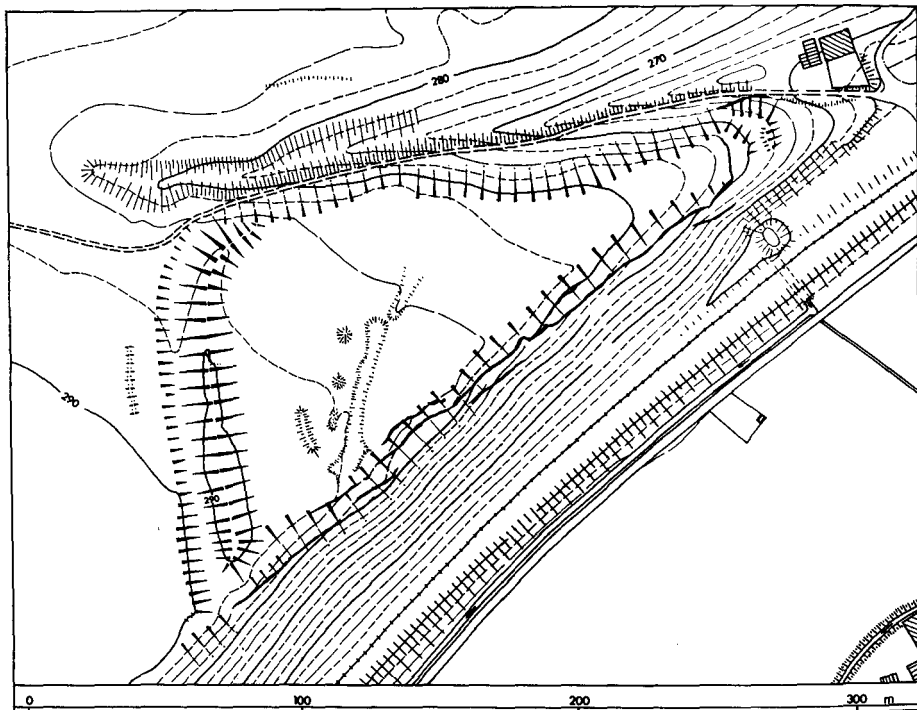
Der Bergsporn Eiersberg wird durch den nach Südosten gerichteten steilen Prallhang der Streu und eine von Osten nach Westen ziehende, schmale Schlucht gebildet, die im spitzen Winkel zum Prallhang verläuft. 220 m westlich der Spornspitze überquert ein 130 m langer, im Norden einwärts gezogener Abschnittswall, dessen Breite 8 m und dessen Höhe 2 m betragen, den Berg. Ihm ist ein 10 m breiter, 1 m tiefer Graben vorgelagert. Etwa 100 m weiter westlich zieht vom Südsteilhang ein nur 30 m langer, 4 m breiter und bis zu 1 m hoher Wall über einen Teil des Sporns nach Norden; es handelt sich bei ihm um ein nicht fertig gewordenes Abschnittsbefestigungssystem oder aber um eine ältere Anlage, deren Material teilweise zum Bau des großen Walls verwendet wurde. Die Lage des Tores ist unbekannt. Die Keramik der Abschnittsbefestigung ist hallstatt- und latènezeitlich. Die Anlage ist vorgeschichtlich.

*Zur historischen Topographie s. S. 78.*

#### *Literatur:*

Chr. Pescheck, Neue Bodenfunde und Ausgrabungen in Mainfranken. Frankenland NF. 22, 1970, 236. 250.

*B.-U. Abels*



Plan der Abschnittsbefestigung auf dem Eiersberg bei Mittelstreu (nach Bayer. Landesamt f. Denkmalpflege).